

Da werden Weiber zu Hyänen: Kriegshetze in WELT immer schlimmer



Was die WELT derzeit in Sachen Ukraine bietet, ist nicht mehr erträglich und sprengt jede journalistische Grenze! Da wird nur noch blanke Kriegshetze betrieben ohne jede Grundlage (wir berichteten erst kürzlich). Greuelmärchen werden nicht mehr überprüft, sondern einfach als bare Münze übernommen und den Lesern unter die Nase gerieben. Kein Wunder glauben immer mehr, unsere Journalisten seien korrupt. Ausgerechnet die Damenriege kann es offenbar nicht mehr erwarten, bis es endlich in der Ukraine knallt.

Beispiel 1:

Endlich erkennt die Nato die russische Gefahr

Das nordatlantische Bündnis plant eine Eingreiftruppe von 5000 bis 7000 Mann und Großmanöver an der russischen Grenze. Das ist richtig. Denn dies ist die einzige Sprache, die Putin versteht...

Autorin Andrea Seibel (Foto oben)! Beispiel 2:

Panzer und Haubitzen – Moskau rückt in Ukraine ein

Eine Kolonne von fast 80 Fahrzeugen mit Soldaten, schweren

Waffen und Munition verstärkt die prorussischen Kämpfer in der Region Lugansk. Ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Krieg offen ausbricht?

Autorin Julia Smirnova! Beweise null! Kein anderes seriöses Blatt hat dies heute morgen berichtet. Der wievielte russische Einmarsch mit Panzern soll das jetzt eigentlich sein? Alle bisherigen Berichte waren Enten! Weiß diese Flachzange überhaupt, wie ein Panzer aussieht? Die „Qualitätspresse“, wie sie leibt und lebt. Wer soll solche Schmierblätter denn eigentlich kaufen? Vielleicht eine Gemüsefrau auf dem Markt, wenn ihr Einwickelpapier für den Salat fehlt?